

Bericht der Freien und Hansestadt Hamburg

**zur Gemeinsamen Konferenz der Verkehrs- und Straßenbauabteilungsleiter
der Länder (GKVS) am 11./12. Oktober 2017 in Hamburg**

und zur Verkehrsministerkonferenz (VMK) am 9./10. November 2017 in Wolfsburg

TOP 6.3: Verbesserung der Verkehrssicherheit im innerstädtischen Bereich durch Abbiegeassistenten für Nutzfahrzeuge

Die Verkehrsministerkonferenz hat bei der Sitzung am 27./28. April 2017 in Hamburg einstimmig unterschiedliche Anregungen gegenüber der Bundesregierung formuliert, die auf die Verbesserung der Verkehrssicherheit im innerstädtischen Bereich durch Abbiegeassistenzsysteme für Nutzfahrzeuge abzielen. Es ist bekannt, dass das BMVI bereits einen Entwurf zur Regelung von technischen Anforderungen für Abbiegeassistenzsysteme bei einer Arbeitsgruppe zur Abstimmung von UN/ECE-Regelungen eingebracht hat. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Interessenlagen der Akteure in solchen internationalen Arbeitsgruppen unterschiedlich und die Prozesse dadurch komplex und langwierig sind, wird dieser Vorstoß ausdrücklich begrüßt.

Trotz der bisherigen Bemühungen des Bundes und der weiteren Intensivierung ist absehbar, dass sich eine flächendeckende und in ganz Europa geltende Verpflichtung zur Ausrüstung von Nutzfahrzeugen mit Abbiegeassistenzsystemen nicht kurzfristig realisieren lässt. Auch wenn das Hauptaugenmerk weiterhin bei der Verbesserung der aktiven Sicherheit liegt, ist es deshalb kurzfristig geboten, weitere Ansätze der passiven Sicherheit zur Verbesserung der derzeitigen Situation in Betracht zu ziehen. Hierzu zählen beispielsweise Maßnahmen zur Verbesserung der Sicht des Fahrers durch tiefere Fenster auf der Beifahrerseite. Aber auch andere bauliche Veränderungen am Fahrzeug, wie beispielsweise eine flächig ausgeführte und weit nach unten gezogene seitliche Abweissvorrichtung können verhindern, dass schwächere Verkehrsteilnehmer von rechtabbiegenden Lkw überrollt werden. Auch wenn bereits jetzt seitliche Schutzvorrichtungen vorgeschrieben sind, bieten diese durchaus Optimierungspotenzial. Es erscheint sinnvoll, hier Förderprogramme zu ermöglichen, wenn Unternehmer zum Schutz schwächerer Verkehrsteilnehmer in die passive Sicherheit ihrer Fahrzeugflotten investieren.

Um die Aufmerksamkeit auf unterschiedliche Gefahren im Straßenverkehr zu lenken und die Verkehrsteilnehmer entsprechend zu sensibilisieren, nutzen bereits verschiedene Akteure bei einer Vielzahl von Themen im Straßenverkehr das Instrument der Aufklärungskampagne. Beispiele sind „Runter vom Gas“, „Nicht drängeln“, „Rettungsgasse“ oder „Bäume springen nicht zur Seite“. Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im innerstädtischen Bereich, sollte eine Kampagne der Bundesregierung initiiert werden, bei der durch entsprechende Hinweise an Gefahrenstellen, beispielsweise durch Schilder oder Plakate auf die besondere Gefahr von rechtabbiegenden Lkw hingewiesen wird.

Die Verkehrsministerkonferenz sieht den Fokus ihres Anliegens zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im innerstädtischen Bereich weiterhin bei der Intensivierung der Bemühungen zur Ausrüstung schwerer Nutzfahrzeuge mit Abbiegeassistenzsystemen.

Langfristig scheinen sich jedoch auch durch die Weiterentwicklung intelligenter Transportsysteme (ITS) Optionen zu ergeben, bei denen komplexe Verkehrssituationen an Knotenpunkten durch intelligente Infrastruktur entschärft werden können. Eine der zentralen Aufgaben eines ITS ist die Erhöhung der Verkehrssicherheit durch die Reduzierung des Unfallrisikos und der Unfallfolgen. Dabei geht es vor allem um den Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmer. Die Vernetzung von Fahrzeugen mit einer vorhandenen Sensorik mit der intelligenten Infrastruktur hat das Potenzial, gefährliche Situationen beim Abbiegen des motorisierten Verkehrs im Querverkehr mit Radfahrern und Fußgängern zu entschärfen, indem dem Fahrzeugführer beispielsweise eine Warnmeldung übermittelt wird. Um die entsprechenden Bemühungen von Unternehmen zu beschleunigen, wird die Bundesregierung gebeten, derartige Forschungsprojekte zu fördern und zu unterstützen.